



## **MEDIENMITTEILUNG**

Bern, 13. März 2017

### **Die Gurtner kommen zurück auf den Gurten**

**Der Gurten – Park im Grünen hat in den letzten Wochen das À-la-carte-Restaurant Bel Etage umgebaut und startet ab heute mit einem neuen Konzept. Die einzigartige Aussicht, das nostalgische Ambiente und neu interpretierte Speisen bilden den Rahmen für das neue Restaurant Gurtner, das Bezug nimmt auf eine alte Berner Erzählung.**

Das „Gurtner“ nimmt den Gast augenzwinkernd auf eine Reise in die Vergangenheit des Berner Hausbergs mit. Unter dem Motto „Gutes mit Liebe gemacht“ werden altbewährte Gerichte wie das Kalbsvoessen neu interpretiert und das ein oder andere herzhaftes Rezept der Grossmutter Gurtner auf der monatlich wechselnden Karte integriert.

#### **Wie Gurtner Liebe den Herd entflamte**

Die Gurtner, so erzählt man sich, seien ein junges Berner Paar gewesen. Sie aus Adelshausen, er der verwaiste Nachkomme eines Hufschmieds. Sie war dem Sohn eines Zürcher Kaufmanns versprochen und so mussten sich die beiden Liebenden heimlich treffen. Der verlassene Gasthof auf dem Hausberg bot ihnen Zuflucht vor dem Argwohn des Adels und den lästernden Zungen. Eines Abends aber kam ein Landjäger vorbei und schien die junge Dame zu erkennen. Um sich nicht zu verraten, sagten die beiden, sie seien die Pächter dieses Gasthofs und bereiteten dem Jäger ein wunderbares Mahl. Dieser erzählte schon am Abend in der Stadt voller Begeisterung von den Gurtner und ihrem vorzüglichen Essen.

Immer mehr Menschen fanden den Weg auf den Gurten, um dort zu speisen und es sich gut gehen zu lassen. Das junge Paar heiratete, nannte sich fortan Gurtner und bot allen auf dem Hausberg einen wunderschönen Platz für eine Rast bei feinem Essen.

Ob sich die Geschichte genau so zugetragen hat, lässt sich historisch nicht belegen, schön ist sie aber allemal und sie wird in den traditionellen Rezepten, dem Ambiente und im Service des neuen Restaurant Gurtner zu spüren sein.

#### **Auf dem Gurten wird sorgfältig geplant und langfristig weiterentwickelt**

Der Umbau des Restaurants und der Küche ist der letzte Teil der sanften Gesamtrenovierung des Kulmgebäudes seit der Eröffnung 1999. Die Verbindung zwischen dem vorderen und hinteren Restaurantbereich wurde deutlich verbessert. So entstand im hinteren Bereich eine Stube mit bequemen Sitzgelegenheiten von der aus die herrliche Aussicht auf die Schweizer Hauptstadt genossen werden kann.

Durch die Umgestaltung der Decke im Restaurant konnte zudem die Akustik deutlich verbessert werden; ein warmes Lichtkonzept stellt sicher, dass die Gäste auch bei Nacht die wunderbare Aussicht auf die Stadt geniessen können und sich das Licht nicht mehr in der Fensterfront spiegelt.

Weiter wurde der Eingangsbereich neu gestaltet und in einen Lounge- und Barbereich aufgeteilt, wodurch für den Gast eine angenehmere Empfangssituation entstand.

**ERLEBEN | GENIESSEN | HORIZONTERWEITERN**

Gurten – Park im Grünen, CH 3084 Wabern, T +41 31 970 33 33, F +41 31 970 33 44, [info@gurtenpark.ch](mailto:info@gurtenpark.ch), [gurtenpark.ch](http://gurtenpark.ch)



Die Küche des Restaurants wurde nach 17 Jahren ebenfalls umfassend renoviert und erhielt eine neue Infrastruktur, die punkto Technik und Prozesse den aktuellsten Ansprüchen gerecht wird. In der neuen Bankettküche kann die Qualität dadurch deutlich gesteigert werden, denn durch den Bau des Pavillons und Renovation der Seminarräume ist der Geschäftsbereich „Business & Events“ deutlich angestiegen.

### **Kunst am Bau**

Die Aargauer Künstlerin und Kuratorin Sadhyo Niederberger realisierte im Auftrag des Kulturprozents Migros Aare das Projekt "Zwischen Fiktion und Realität". Die inszenierte Kunstsammlung der „Rosana Cecilia Gurtner y Gonzalez“ im neuen Restaurant. Dazu integrierte sie ihre eigenen Kunstwerke und Werke von anderen Künstlerinnen und Künstler der Kunstsammlung Migros Aare (Otto Grimm, Max Matter, Alois Lichtsteiner, Claudio Moser, Meret Oppenheim und Hugo Suter) in einen fiktiven Kontext der Familie Gurtner und vermittelt so die Werke auf spielerische Art und Weise im Eingangsbereich.

[www.restaurant-gurtners.ch](http://www.restaurant-gurtners.ch)

---

### **MEDIENKONTAKT**

- Hans Traffelet, Geschäftsleiter Gurten – Park im Grünen, [hans.traffelet@gurtenpark.ch](mailto:hans.traffelet@gurtenpark.ch)

### **HINWEIS FÜR DIE BILDREDAKTION**

Unter [www.gurtenpark.ch/medien](http://www.gurtenpark.ch/medien) können Bilder des neuen Restaurants heruntergeladen werden.

### **HINTERGRUND**

#### **Gurten für alle**

1829 wurde erstmals eine Bewilligung für eine Festwirtschaft auf dem Gurten erteilt. Mit der Eröffnung der Gurtenbahn 1899 entwickelte er sich zu einem sehr beliebten Ausflugsziel – notabene mit Golfplatz. Damals wurde das Kulmhotel wohlhabenden Engländern zur Akklimatisation als Zwischenstation für ihre Weiterreise ins Berner Oberland oder ins Engadin empfohlen. 1902 fand auf dem Hausberg das erste Skirennen der Schweiz und 1977 das erste Gurtenfestival statt. Nach vielen erfolglosen Jahren wendeten sich 1992 die Behörden der Stadt Bern mit der Idee an die Migros, auf dem Gurten einen "Park im Grünen" zu realisieren. Nach einer Volksabstimmung mit 90% Ja-Stimmen begannen 1997 die Arbeiten. Die damalige Migros Bern investierte rund 30 Millionen Franken. So entstand 1999 der jüngste „Park im Grünen“ der Migros. In den letzten Jahren entstanden auf dem Berner Hausberg viele neue Attraktionen wie das Gurtenseeli, das Gurtengärtli, eine neue Dampflokomotive oder die Rodelbahn. Zudem werden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Der Erfolg ist gross: 2015 wurden erstmals eine Million Gäste mit der Gurtenbahn transportiert.

Die Stiftung Gurten – Park im Grünen entstand aus der Zusammenarbeit der Stadt Bern, der Gemeinde Köniz und der Migros und bezweckt bis heute die Erhaltung und Erweiterung des allgemein zugänglichen Naherholungsgebietes und die Förderung kultureller Anlässe auf dem Gurten.

[www.gurtenpark.ch](http://www.gurtenpark.ch)